

Klangradar 3000 – Text

Hamburg ist um ein musikalisches Vermittlungskonzept an allgemeinbildenden Schulen reicher: „**Klangradar 3000**“. Dabei handelt es sich um ein Kooperationsprojekt im Rahmen von **KLANG!**, einem von deutschlandweit 15 Projekten, die die Bundeskulturstiftung in den nächsten vier Jahren fördert und die die innovative Vermittlung Neuer Musik stärken.

Ein Musikunterricht, in dem Komponisten der letzten Jahrhunderte besprochen, deren Werke gehört und darüber Arbeiten geschrieben werden, gehört der Vergangenheit an. Mit „**Klangradar 3000**“ und seinen drei Kompositionskonzepten für Schülergruppen kommt der Komponist in die Schulen und arbeitet live mit den SchülerInnen.

„**Reise 21**“ ermöglicht den Jugendlichen, selbst zu komponieren, sich selbst auszudrücken und ein Stück zu erarbeiten, das von der Schülergruppe selbstständig in einem festlichen Abschlußkonzert in Hamburg uraufgeführt wird. Der Komponist betreut den Prozeß des Komponierens „vom leeren Blatt“ bis hin zum fertigen Stück, für das die Gruppe eine Idee oder ein Konzept eingereicht haben muß. Im Vordergrund steht die Reise in die Musik des 21. Jahrhunderts, raus aus den Gebieten bekannter und gewohnter Klangwelten.

„**KlangWellen**“: Der Komponist führt die SchülerInnen an ein bekanntes Stück des 20. oder 21. Jahrhunderts auf praktische Weise folgendermaßen heran: Eine Aufnahme des Stückes wird gehört, die Klänge, Spieltechniken und Abschnitte, die den SchülerInnen besonders gut gefallen, werden ausgewählt und die Gruppe komponiert mit diesem Material ein eigenes Stück. Und diese Komposition führt sie an dem Abend und an dem Ort auf, an dem auch das Original , gespielt von einem der Hamburger Orchester oder Ensembles, gespielt wird, also in der Musikhalle, oder in der opera stabile, oder im Rolf-Liebermann-Studio.

„**Komponisten mobil**“: Eine Schülergruppe wollte schon immer einmal eine Filmmusik, oder ein Ensemblestück, oder ein Chorstück komponieren, nur fehlte es bislang an einem Komponisten, der ihr diese außergewöhnlichen Erfahrungen nachhaltig vermittelt. Mit „Klangradar 3000“ kann nun ein Komponist für einen Zeitraum ihrer Wahl von der Gruppe angefordert werden, der zur Verfügung steht, mit den SchülerInnen das gewünschte Werk zu erarbeiten. All das ist „Klangradar 3000“.

„**Klangradar 3000**“ setzt auf Nachhaltigkeit: Die Musik des 21. Jahrhundert bekommt auf kreative Weise einen zentralen Stellenwert im Musikunterricht und den interdisziplinären Fächern allgemeinbildender Schulen und bereichert damit den Lehrplan um produktive und wahrnehmungsfördernde Maßnahmen mit zukunftsweisender Bedeutung. Komponieren bedeutet „sich musikalisch ausdrücken“ und ist somit ein essentieller Bestandteil der Persönlichkeitsbildung, der mit „Klangradar 3000“ seine feste Position im Schulalltag findet.

Burkhard Friedrich